

Beilage G (zu Kapitel IX).

Inschriften

der Glocken in der Kirche zu Steinbach-Hallenberg.

Große Glocke.

Heilig, heilig ist der Herr Zebaoth! Unter der Regierung des Landgrafen Wilhelm IX. bin ich im Jahre 1791 durch J. L. W. Ulrich in Apolda verfertigt und waren zu der Zeit:

Amtschultheiß: Faust.

Pastor, reformirter: Neuß.

Pastor, lutherischer: Gg. Fr. Habicht filius.

Schultheiß: Nikolaus Reinhardt.

Kirchenjunioren: Matthäus Jäger.

Philipp Häfner.

Matth. Bühner.

Christian Faßler.

Kastenmeister: Peter Wilhelm.

Vorgesetzte: Wilhelm Holl-Leg.

Peter Usbeck.

Valentin Huhn.

Georg Kramer.

10. *) Wilhelm Kaspar Rothämel.

Schultheiß: Chr. Stübing in Unterschönau.

10. Ernst Holl-Moriz in Rotterode.

Valentin Mangold in Altersbach.

Mittelglocke.

Nach einer am 3. April 1790 hier entstandenen Feuerbrunst bin ich aus dem wiedergesammelten Metall 1791 zu Apolda von Johannes Christian Ulrich gegossen worden, gesprungen 1878 und alsbald wieder gegossen von Gebrüder Ulrich in Apolda.

Haltet an am Gebet! Römer 12, 12.

*) Zehner waren damals die Gerichtsschöffen, deren es zehn, früher zwölf waren. Jetzt zählen zwei beim Schöffengericht.